

Stadtbezirk 112 „Wabe-Schunter-Beberbach“

Bevenrode-Waggum-Bienrode-Querum-Gliesmarode-Riddagshausen
Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst möchte ich an unser ehemaliges Bezirksratsmitglied **Bernd Lütge** erinnern, der am 13. August 2020 leider plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Bernd Lütge war von 2006 bis 2016 Mitglied unseres Bezirksrates und hat sich sehr für die Belange der Bürger, besonders von Bevenrode, eingesetzt. In allen örtlichen Vereinen war er präsent. So hat Bernd Lütge 2006 den Backofen auf dem Kirchengelände mit eröffnet und war dort auch weiterhin aktiv. Das Bevenroder Volksfest 2006 zum 775-jährigen Bestehen Bevenrodes wurde von ihm entscheidend initiiert und mit gestaltet.

Im politischen Leben in Bevenrode hinterläßt Bernd Lütge eine große Lücke. Er war ein sehr engagierter Kommunalpolitiker der Basis, der auch zupackte und allen Mitmenschen gegenüber offen und hilfsbereit war.

Dafür danken wir ihm. Wir werden ihn nicht vergessen.

Bezirksratssitzung vom 10. September in Querum

Die „unendliche Geschichte“ **Nahversorger Bevenrode**

Zur Zeit befindet sich das Vorhaben im Bauleitverfahren. Es werden die verkehrsplanerischen Belange untersucht – Geschwindigkeitsreduzierung am westlichen Ortseingang und Querungshilfe zum Markt. Dabei geht es im städtebaulichen Vertrag zwischen Vorhabenträger und Stadt um die Finanzierung insbesondere der Querungshilfe, die von der Bauverwaltung favorisiert wird. Hier stockt es. Es geht ums liebe Geld.

Bordellähnliche Unterbringung über der Spielhalle an der Berliner Straße

Dazu hat der Bezirksrat mit einem Antrag noch einmal den Versuch gemacht, dieses Vorhaben zu verhindern. Leider hatte die Verwaltung hier auf die Voranfrage bereits einen positiven Bescheid erstellt. Wie viele Bürger sehen auch wir Spielhalle und bordellähnlichen Betrieb im gleichen Haus in der Nähe von Wohngebieten (5 Wohnungen liegen direkt im Gebäudekomplex) sehr kritisch. Bereits jetzt wird die Spielhallenklientel von den unmittelbaren Anwohnern z.B. auf dem dortigen Parkplatz als sehr egozentrisch wahrgenommen. Bewohner des umliegenden Wohnviertels und die dortigen Geschäftsleute befürchten einen Ansehens- und Sicherheitsverlust im Viertel, der sich auch auf das Geschäftsklima übertragen kann.

Auch Kriminaldirektor Lietzau nimmt diese Angst der Bürger zum Anlass für eine umfangreiche Untersuchung bzgl. Prostitution (Spielbetrieb) und Kleinkriminalität sowie der Frage „Wie können Kinder und Jugendliche (Straßenbahnhaltestelle ist nebenan) vor den Auswirkungen des Betriebes dort geschützt werden?“

Das ist eine massive Elternforderung, die von den Bezirksratsmitgliedern unterstützt wird!

Die Stadt muss jetzt zusammen mit der Polizei eine Entscheidung fällen.

Der Antragsteller ist nicht bereit sein Vorhaben aufzugeben.

In Bienrodes **Waggumer Straße** stören besonders abends einige „dröhnende“ Kraftfahrzeuge, die zusätzlich viel zu schnell unterwegs sind. Hierzu haben wir einen Antrag an die Stadt gestellt, vor Ort regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen mit Überprüfung der jeweiligen Betriebserlaubnis.

Die bei unseren Sitzungen stets anwesenden Polizisten raten:

Betroffene Anwohner sollten solche Auffälligkeiten bei der Polizeidienststelle melden.

Zuschuß

Die Bücherei Bevenrode erhält einen Zuschuß von **200 €** zur Erfüllung der Hygienevorschriften im Innenbereich. Bisher wurden Ausleihe und Rückgabe bei guten Wetter draußen vorgenommen.

Und jetzt noch in Kürze:

- Der **Bau des Jugendspielplatzes „Vor den Hörsten“** liegt auf Eis, weil ein Anwohner Rechtseinspruch eingelegt hat. Die Planung der Grünflächen ist vom Investor des Wohngebietes ausgeschrieben worden. Dann soll auch ein Ersatz-Jubiläumsbaum des Männergesangsvereins Waggum, der vom damaligen Oberbürgermeister Werner Steffens gespendet und gepflanzt wurde, wieder einen Platz im Grünbereich finden.

- **Bienroder Teich:** Nur für den Heidbergsee wurde ein Gutachten als Badesee erstellt.

Da der Bienroder Teich offen sichtbare Betonteile enthält und auch unter Wasser erhebliche Gefahren vermutet werden, bleibt das Badeverbot bestehen. Die DLRG hatte bereit früher den Bienroder Teich untersucht und hohe Räumkosten als Vorbedingung für ein gefahrloses Baden festgestellt. Eine Aufsicht am Bienroder Teich hatte die DLRG daraufhin kategorisch abgelehnt.

- Basketballplatz „Beberbachau“:

Anlieger-Familien haben sich über den Spiellärm besonders abends beschwert. Von der Stadt wurde eine schalltechnische Nachuntersuchung veranlaßt. Außerdem wird sie mit den Beschwerdeführern und den Nutzern Gespräche führen. Die Nutzungszeiten sind von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Bei Verstößen wenden Sie sich bitte an die örtliche Polizei.

- Die **Neugestaltung des südlichen „Dorfplatzes“ in Bevenrode** läßt auf sich warten. Es fehlt noch ein „*Wasserrechtsantrag zur Plangenehmigung*“. Dabei sind Fragen der Verkehrssicherheit bzgl. Zugang zum Bach zu klären. Sobald die Planung zur Nachnutzung des Toilettenplatzes vorliegt, wird die Braunschweiger Verkehrs AG den Abbau der WC-Anlage vornehmen.

Und sonst ...

Die Mitglieder **Erika Möstl** (SPD) und **Lars Einsle** (CDU) sind aus unserem Stadtbezirk weggezogen, sie haben damit ihren Sitz im Bezirksrat verloren.

Ishak Demirbag (SPD) und **Michael Nicolai** (CDU) werden in der nächsten Sitzung als Nachrücker für ihr neues Amt verpflichtet.

Die nächste Bezirksratssitzung

findet statt am **Mittwoch, 18. November 2020, 19.00 Uhr:**

In dieser Sitzung stehen die Haushaltberatungen für 2021 auf der Tagesordnung, es wird abschließend über unsere bezirklichen Restmittel entschieden. **Zuschussanträge sollten jetzt schnell gestellt werden!**

Tagesordnung und Tagungsort werden wie üblich in der *Braunschweiger Zeitung* veröffentlicht.

Bezirksbürgermeister-Sprechstunde

Wegen der Corona-Pandemie **findet vorerst keine Bürgersprechstunde statt.**

In dringenden Angelegenheiten bitte mit mir telefonisch (05307/5564 oder 0160-4824037) Kontakt aufnehmen oder eine E-mail schicken an gerhard@stuelten.de.

Einen schönen Herbst wünscht
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten